



## Hilfe für ukrainische Flüchtlinge

Wenn man Bilder des Kriegs in der Ukraine sieht, fühlt man sich hilflos: Was kann man als Privatperson tun, um diesen Wahnsinn zu stoppen?! Unsere Hilfsbereitschaft gegenüber den ukrainischen Flüchtlingen ist eine scharfe Waffe, mit der Putin am wenigsten gerechnet hat. Die Solidarität des Westens ist für die Ukrainer nicht nur psychologisch von enormer Bedeutung. Sie hilft der Ukraine buchstäblich zu überleben, indem ihre Menschen hier Schutz finden. Und so können wir durch unser Engagement zum Frieden beitragen.

Unser Verein hilft seit Kriegsbeginn nierenkranken Kindern und Erwachsenen aus der Ukraine, die in Berlin und Brandenburg ankommen. Dank Ukrainisch-Kenntnissen eines unserer Vorstandsmitglieder können wir direkten Kontakt zu diesen Familien aufnehmen und ihre Sorgen verstehen. Wir begleiten sie zu Arztterminen, helfen bei der Suche nach einer Unterkunft, übersetzen Papiere und Arztbriefe aus dem Ukrainischen ins Deutsche, füllen gemeinsam Anträge aus, klären Probleme mit der Krankenversicherung.

Im letzten Newsletter haben wir über den 12-jährigen Sasha\* berichtet, der kurz vor dem Krieg schwer erkrankte und dann fliehen musste. In Deutschland angekommen stellten die Ärzte fest, dass er kurz vor dem Nierenversagen ist. Der Junge muss nun auf eine Nierenersatztherapie vorbereitet werden, doch ohne eine gesicherte Unterkunft und ohne Krankenversicherung geht das nicht.



Nach dem Newsletter erhielten wir viele Rückmeldungen mit Hilfsangeboten. **Franziska Roeder** unterstützte uns gemeinsam mit einem Freund tatkräftig bei der Suche nach einer Wohnung. **Familie Grienig** stellte die Wohnungsausstattung eines verstorbenen Familienmitglieds zur Verfügung. Kürzlich zog die Familie in ihr neues Zuhause ein und kann sich nun auf die Gesundheit konzentrieren.

Herzlichen Dank für eure Hilfe!

\*Name geändert

## Warten auf künstliche Niere?

Über die Zukunft der Nierenersatztherapie schrieben wir im Newsletter Nr. 22 (September 2021) (s. [nierenkinder-berlin.de/neuigkeiten](https://nierenkinder-berlin.de/neuigkeiten)). Beim vergangenen **Familien-Nephro-Webinar** im Mai berichteten Prof. Dr. Dominik Müller (Charité Berlin) und Prof. Dr. Lutz Weber (Köln) über Neuigkeiten auf diesem Gebiet.

Weltweit sind ca. 750.000 Menschen auf Dialyse oder Transplantation angewiesen. Der Bedarf liegt jedoch viel höher, wenn man die Menschen in ärmeren Ländern bedenkt. Daher ist die Weiterentwicklung auf diesem Gebiet von großer Bedeutung.

Für Erwachsene gibt es mittlerweile tragbare Geräte für Hämodialyse zu Hause. Nach umfangreichem Training ist die assistierte Heimhämodialyse unter Umständen auch für Kinder möglich.

Momentan befindet sich außerdem eine implantierbare künstliche Niere in klinischer Erprobung. Und es wird versucht, Organe von speziell gezüchteten Schweinen sowie Organteile aus menschlichen Stammzellen zu bekommen. Bis diese Entwicklungen jedoch zugelassen sind, werden noch Jahre vergehen. Für Kinder dauert die Zulassung noch länger.

Der Begriff „künstliche Niere“ darf aber nicht den Eindruck erwecken, dass damit eine Niere mit all ihren Funktionen ersetzt werden kann. Es ist nur ein besseres Dialysegerät, das hilft, die Zeit bis zur Transplantation zu überbrücken. Je schneller transplantiert wird, desto besser, denn die Dialyse leistet nur einen Bruchteil der Arbeit einer menschlichen Niere. Außerdem übernimmt die echte Niere noch viele andere wichtige Aufgaben wie Hormonproduktion und Blutdrucksteuerung, was die künstliche Niere ebenfalls nicht schafft.

Daher appellierten die Ärzte an Eltern, so früh wie möglich über eine Transplantation nachzudenken und sich rechtzeitig auf eine Lebendspende oder auf die Aufnahme in die Warteliste vorzubereiten. Bei Fragen könnt ihr uns gern kontaktieren: [nierenkinder-berlin@web.de](mailto:nierenkinder-berlin@web.de).

## Veranstaltungen:

**Therapeutisches Zaubern auf der Dialyse-Station:** 04.07., 18.07., 08.08., 22.08.

**30.06.2022, 20:00 Uhr – Online-Eltern-Café:** Einwahllink: <https://global.gotomeeting.com/join/226023461>

**10.08.-18.08.2022 – Dialyse-Ferienlager** in Plothen

**02.-04.09.2022 – Familienwochenende** im Spreewald

**09.-11.09.2022 – Jugendwochenende** – Anmeldung bis 31.07.

Möchten Sie den Newsletter abonnieren oder abbestellen? Schreiben Sie an: [redaktion-nierenkinder@web.de](mailto:redaktion-nierenkinder@web.de)

Tauschen Sie sich mit anderen Eltern in unserer **Facebookgruppe** aus: [facebook.com/groups/nierenkinderberlin](https://facebook.com/groups/nierenkinderberlin)

**Impressum:** NierenKinder Berlin-Brandenburg e.V. (Vors. Christiane Cobien), Schmidt-Knobelsdorf-Str. 32b, 13581 Berlin

**Spendenkonto:** KD Bank, IBAN: DE84 3506 0190 1567 7180 22, BIC: GENODED1DKD

Spenden mit PayPal über QR-Code→

